

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	1
2.	Quellen und Literatur zur Geschichte des Busdorfstifts	5
3.	Die Problematik der statistischen Auswertung mittelalterlicher Dokumente	13
4.	Die Einkünfte des Busdorfstifts aus Zehnt- und Eigengütern als Basis der wirtschaftlichen Entwicklung nach 1300	18
4.1.	Das Busdorfer Einkünfteverzeichnis vom Anfang des 13. Jahrhunderts	18
4.2.	Herkunft, Art und Höhe der Busdorfer Einkünfte	19
4.3.	Das Busdorfer Einkünfteverzeichnis nach 1239 und die Registrierung der Einkünfte im 14. und 15. Jahrhundert	25
5.	Rentengeschäfte	29
5.1.	Definition und Wesen des Rentengeschäfts	29
5.2.	Die Quellenlage	32
5.3.	Der Geschäftsgang	33
5.4.	Zum sozioökonomischen Hintergrund der Rentenverkäufer . . .	37
5.4.1.	Die Problematik	37
5.4.2.	Ritter als Rentenverkäufer	41
5.4.3.	Bürger als Rentenverkäufer	51
5.4.3.1.	Der erste Stand	54
5.4.3.2.	Die übrigen Stände	60
5.4.4.	Die Rolle des Paderborner Rates im Busdorfer Rentenhandel . .	65
5.4.5.	Kleriker als Rentenverkäufer	73
5.4.6.	Rentenverkauf zu Stiftungszwecken	83
5.5.	Der Rentenzins	85
5.5.1.	Die Entwicklung des Rentenfußes im Busdorfer Rentenhandel . .	85
5.5.2.	Die Ursachen	87
5.6.	Die Laufzeit der Renten	98
5.6.1.	Ewigrenten	98
5.6.2.	Ablösbare Renten	102
5.6.3.	Kauf auf Wiederkauf	107
5.7.	Innerstädtische Rentenobjekte	110
5.8.	Der Verkauf von Renturkunden	124
5.9.	Die Einkünfte des Busdorfstifts aus dem Rentenhandel	128
5.10.	Getreiderenten und Getreidehandel	129
5.11.	Vorgehensweisen gegen säumige Rentenschuldner	142
5.12.	Der Streit zwischen dem Busdorfstift und Johann von Haxthausen um den Zehnten zu Vlechten	146
5.12.1.	Einleitung	146
5.12.2.	Die Familie von Haxthausen und ihre Stellung im Hochstift Paderborn	147
5.12.3.	Der Vlechtener Zehntstreit	149
5.13.	Der Streit um die Rente aus dem <i>Groten Hoff</i> zu Ostschlangen . .	173
6.	Die Kaufgeschäfte des Busdorfstifts	178
6.1.	Definition und Wesen des Kaufgeschäfts	178

6.1.1.	Der Kaufvertrag	178
6.1.2.	Der Kauf von Lehnsgut	178
6.1.3.	Der Kauf von städtischen Immobilien	183
6.2.	Die Entwicklung des Kaufhandels	187
6.3.	Die Erwerbspolitik des Busdorfstifts	190
6.4.	Verkaufsgründe	195
6.5.	Streitigkeiten im Zusammenhang mit Kaufgeschäften	197
7.	Leihegeschäfte	201
7.1.	Miete und Pacht als Formen der Leihe	201
7.2.	Die Entwicklung des Pacht- und Mietgeschäfts	202
7.2.1.	Die Voraussetzungen	202
7.2.2.	Die Landleihe	202
7.2.3.	Der Beginn des freien Leihehandels	205
7.2.3.1.	Pacht	205
7.2.3.2.	Miete	211
7.3.	Die Person des Beliehenen	214
7.4.	Pacht- und Mietzinsen	216
7.4.1.	Zinshöhe und -veränderungen	216
7.4.2.	Zahlungs- und Abgabetermine	219
7.5.	Die Zahlungspflicht des Beliehenen	220
7.6.	Die Besserungspflicht des Beliehenen	221
7.7.	Die Haftungspflicht des Busdorfer Pacht Herrn	224
7.8.	Die Einnahmen des Busdorfstifts aus dem Leihehandel	225
7.9.	Zweckgebundene Miet- und Pachtverträge	226
7.10.	Die Salzkottener Salinen als Pachtgut	228
7.10.1.	Das Busdorfstift als Sülzrentner	228
7.10.2.	Der Streit zwischen dem Busdorfstift und Johann Crevet um eineinhalb Salzwerke in Salzkotten	233
8.	Zusammenfassung	237
	Quellenverzeichnis	242
	Literaturverzeichnis	245
	Figurenverzeichnis	269
	Namen- und Ortsregister	270